

**VEREINTE
NATIONEN**

Verteilung
ALLGEMEIN

Generalversammlung

A/RES/51/101
3. März 1997

Einundfünfzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 110 *b*)

RESOLUTION DER GENERALVERSAMMLUNG

[aufgrund des Berichts des Dritten Ausschusses
(A/51/619/Add.2)]

51/101. Kultur des Friedens

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf die Präambel der Charta der Vereinten Nationen sowie auf die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolution 50/173 vom 22. Dezember 1995 mit dem Titel "Dekade der Vereinten Nationen für Menschenrechtserziehung: Wege zu einer Kultur des Friedens", in der sie ihrer Genugtuung über das von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur verabschiedete disziplinenübergreifende Projekt mit dem Titel "Wege zu einer Kultur des Friedens" Ausdruck verliehen hat, insbesondere über dessen Abschnitt 1 mit dem Titel "Erziehung zum Frieden, zu den Menschenrechten, zu Demokratie, Völkerverständigung und Toleranz",

die Auffassung vertretend, daß der Aktionsplan für die Dekade der Vereinten Nationen für Menschenrechtserziehung 1995-2004¹ wesentlich zu Verständigung und Frieden beitragen wird und mit dem disziplinenübergreifenden Projekt mit dem Titel "Wege zu einer Kultur des Friedens" im Einklang steht,

¹A/49/261/Add.1-E/1994/110/Add.1, Anhang.

Kenntnis nehmend von dem Weltaktionsplan für die Erziehung zu Menschenrechten und Demokratie², der auf dem von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur vom 8. bis 11. März 1993 in Montreal veranstalteten Internationalen Kongreß über die Erziehung zu Menschenrechten und Demokratie verabschiedet wurde, dem Aktionsplan für die Dekade der Vereinten Nationen für Menschenrechtserziehung 1995-2004 und allen einschlägigen Bestimmungen in den Erklärungen und Aktionsprogrammen, die auf der unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen abgehaltenen Reihe internationaler Konferenzen verabschiedet wurden,

betonend, daß ein praktischer Ansatz gefunden werden muß, der im Wege einer bestandfähigen menschlichen Entwicklung und der Förderung von Toleranz, Dialog und Solidarität zur Zusammenarbeit, zur Verhütung von Gewalt und somit zur Festigung des Friedens führt,

in Anbetracht der wichtigen Ergebnisse der beiden internationalen Foren für eine Kultur des Friedens, die im Februar 1994 von El Salvador beziehungsweise im November 1995 von den Philippinen ausgerichtet wurden,

sowie in Anbetracht der praktischen Erfahrungen, die aus den einzelstaatlichen Programmen für eine Kultur des Friedens gewonnen wurden, welche die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur in Burundi, im Kongo, in El Salvador, Guatemala, Mosambik, in den Philippinen, in Ruanda und Somalia durchführt, in deren Rahmen unter die Zuständigkeit der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, insbesondere im Erziehungsbereich, fallende Projekte geplant wurden und nunmehr unter Mitwirkung aller Beteiligten umgesetzt werden;

1. *begrüßt* den Bericht des Generaldirektors der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur über das disziplinenübergreifende Projekt mit dem Titel "Wege zu einer Kultur des Friedens"³;

2. *verleiht ihrer tiefen Besorgnis Ausdruck* über die Ausbreitung von Gewalt und Konflikten unterschiedlichster Art in verschiedenen Teilen der Welt;

3. *fordert* die Förderung einer Kultur des Friedens auf der Grundlage der in der Charta der Vereinten Nationen verankerten Grundsätze, der Achtung vor den Menschenrechten, der Demokratie, der Toleranz, des Dialogs, der kulturellen Vielfalt und der Aussöhnung sowie die Ergreifung von Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung, der Friedenserziehung, des freien Informationsflusses und der umfassenderen Teilhabe von Frauen als ein ganzheitlicher Ansatz zur Verhütung von Gewalt und Konflikten und als Beitrag zur Schaffung der Voraussetzungen für Frieden und für dessen Konsolidierung;

²Siehe A/CONF.157/PC/42/Add.6.

³A/51/395, Anhang.

4. *begrüßt mit Genugtuung* die am 19. Oktober 1995 in Paris unterzeichnete Vereinbarung zwischen dem Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur und dem Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte;

5. *begrüßt* die Stiftung des Félix-Houphouët-Boigny-Preises für Friedensforschung durch die Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auf ihrer fünfundzwanzigsten Tagung sowie den von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur alle zwei Jahre verliehenen Preis für Menschenrechtspädagogik und den jedes Jahr verliehenen Preis für Friedenserziehung;

6. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer zweiundfünfzigsten Tagung im Benehmen mit dem Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur über die Durchführung dieser Resolution und den Stand der im Rahmen des disziplinenübergreifenden Projekts mit dem Titel "Wege zu einer Kultur des Friedens" durchgeführten Bildungsmaßnahmen Bericht zu erstatten, namentlich auch über die Ausarbeitung der Bestandteile für den Entwurf einer vorläufigen Erklärung und eines vorläufigen Aktionsprogramms für eine Kultur des Friedens;

7. *beschließt*, ihre Behandlung der Frage einer Kultur des Friedens auf ihrer zweiundfünfzigsten Tagung fortzusetzen.

*82. Plenarsitzung
12. Dezember 1996*